



Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie

Bestimmung der Nachhaltigkeit von Bauten – Beitrag Baustoffproduzenten

Ernst Honegger, Dipl. Bauing. ETH, Leiter Technik, FSKB, Bern

Definition für nachhaltiges Bauen



Nachhaltiges Bauen beinhaltet

- **Planungs- + Bauausführungsprozess +**
- Nutzungsweise +
- **Rückbau- bzw. Entsorgungsweise**

die auf eine Bewahrung des Ökosystems + der Umwelt, auf den Nutzen für Mensch + Gesellschaft + auf die Optimierung + Steigerung der ökonomischen Potenziale eines Gebäudes ausgerichtet sind.



Was ist das Ziel der Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins?

- Schonung der Ressourcen
 - **Boden**
 - Wasser
 - **Luft**
 - Energie
- den Ansprüchen entsprechend **optimierte Gebäude** mit **minimalem Mittelverbrauch**

Hilfsmittel zur Quantifizierung der Nachhaltigkeit



- Gesetze, Verordnungen, Richtlinien
- Normen
 - ➔ CEN/TC 350 hat im Auftrag der EU-Kommission ein ganzes Normenpaket erarbeitet
 - ➔ Schweiz hat sich im Rahmen der Verträge mit EU verpflichtet, die CEN-Normen zu übernehmen
Beispiel: SN EN 15978:2011



Vernetzung Nachhaltigkeitsnormen mit Bauproduktennormen

- vorläufig sind Nachhaltigkeitsnormen + Bauproduktennormen nicht miteinander verknüpft
- in BauPG/BauPV aber bereits angedacht, dass beide Normengruppen längerfristig mit einander verknüpft werden

Folgerung:

längerfristig muss davon ausgegangen werden, dass Nachhaltigkeitsnormen in Bauproduktennormen integriert werden



Stolpersteine für Schweizer Baustoffproduzenten

- im Bereich Nachhaltigkeitsnormierung zeichnet sich **Diskrepanz** zwischen vertraglicher **Vereinbarung** Schweiz – EU und **Umsetzungswillen** Schweiz ab
- **Schweizer Insellösung wird vom FSKB bekämpft**



prSIA 2055 – Gründe für Bekämpfung

- wirksamer Nachhaltigkeitsbeitrag **nur** gegeben, wenn **Bauwerk** nachhaltig
 - Eigendeklaration nach **prSIA 2055** bezieht sich **nur auf einzelnen Baustoff + greift zu kurz**
 - Bauproduktenormen entsprechen CEN-Normierung + müssen bei Zertifizierung WPK erfüllt werden
- ➔ andere CH Anforderungen verursachen Zusatzaufwand ohne Mehrwert + sind abzulehnen**

prSIA 2055 – Gründe für Bekämpfung



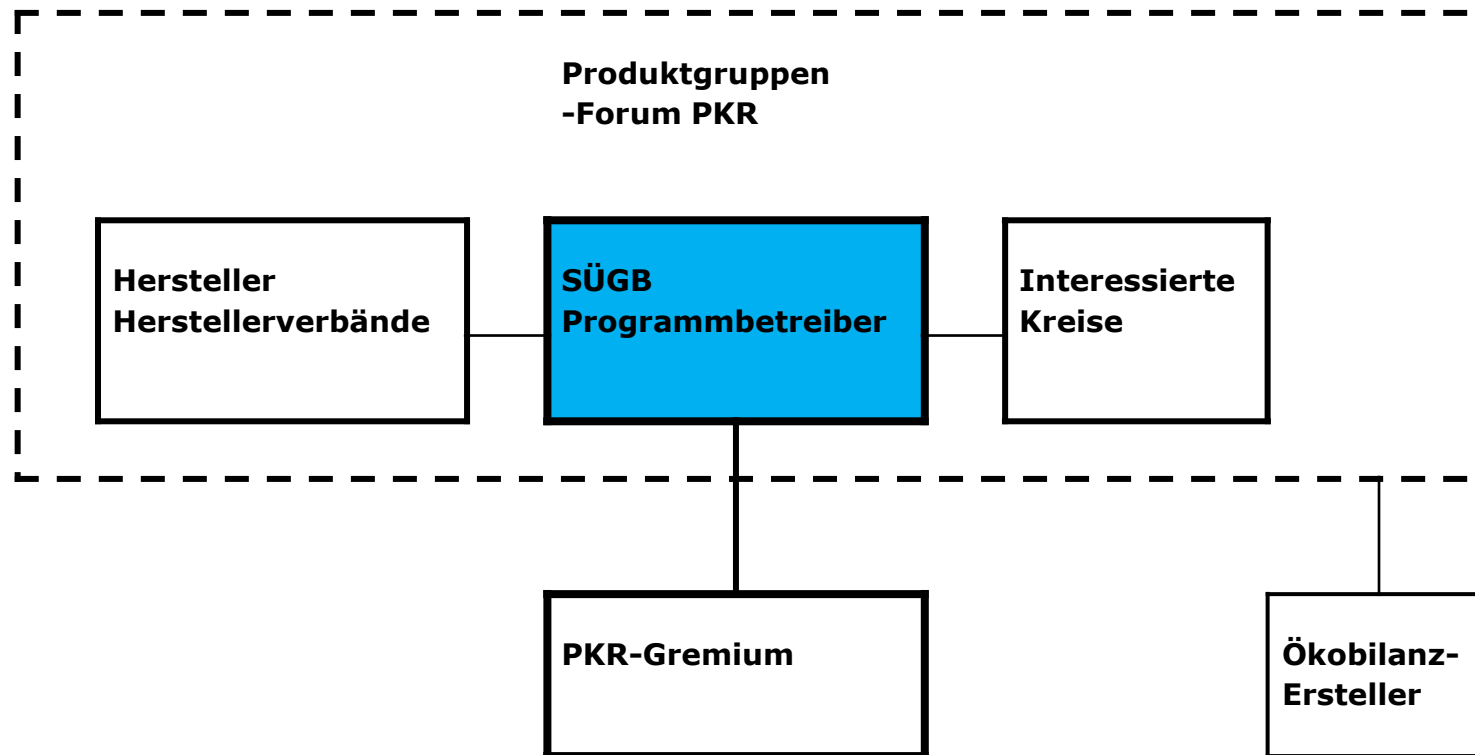
- **sinnloser Mehraufwand beeinträchtigt Konkurrenzfähigkeit der Hersteller**
- einheitliches System in ganz Europa vereinfacht praktische Umsetzung

Umsetzung SN EN 15804 – FSKB verfügt über Instrumente



- SÜGB hat als Programmbetreiber für die unabhängige Verifizierung von EPD Akkreditierungsaudit bestanden
- ein Grossteil der FSKB-Mitglieder ist auch Mitglied des SÜGB

Organisationsstruktur für Verifizierung EPD nach SN EN 15804



EPD nach SN EN 15804

Lebenszyklusphasen und Module von Produkten



Herstellungsphase			Errichtungsphase		Nutzungsphase							Entsorgungsphase				Gutschriften und Lasten
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Rohstoffbereitstellung	Transport	Herstellung	Transport	Bau / Einbau	Nutzung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Umbau, Erneuerung	betrieblicher Energieeinsatz	betrieblicher Wassereinsatz	Abbruch	Transport	Abfallbewirtschaftung	Deponierung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs-, Recyclingpotenzial



EPD – Umsetzung in EU

- Anforderungen des Marktes an Hersteller in Sachen EPD in EU vielfach wesentlich höher
- KMU werden dabei besonders gefordert, da dazu gehörende **Ökobilanzierung Spezialkenntnisse fordert**, die allgemein betriebsintern nicht vorhanden sind

Norwegischer EPD-Generator der Transportbetonindustrie

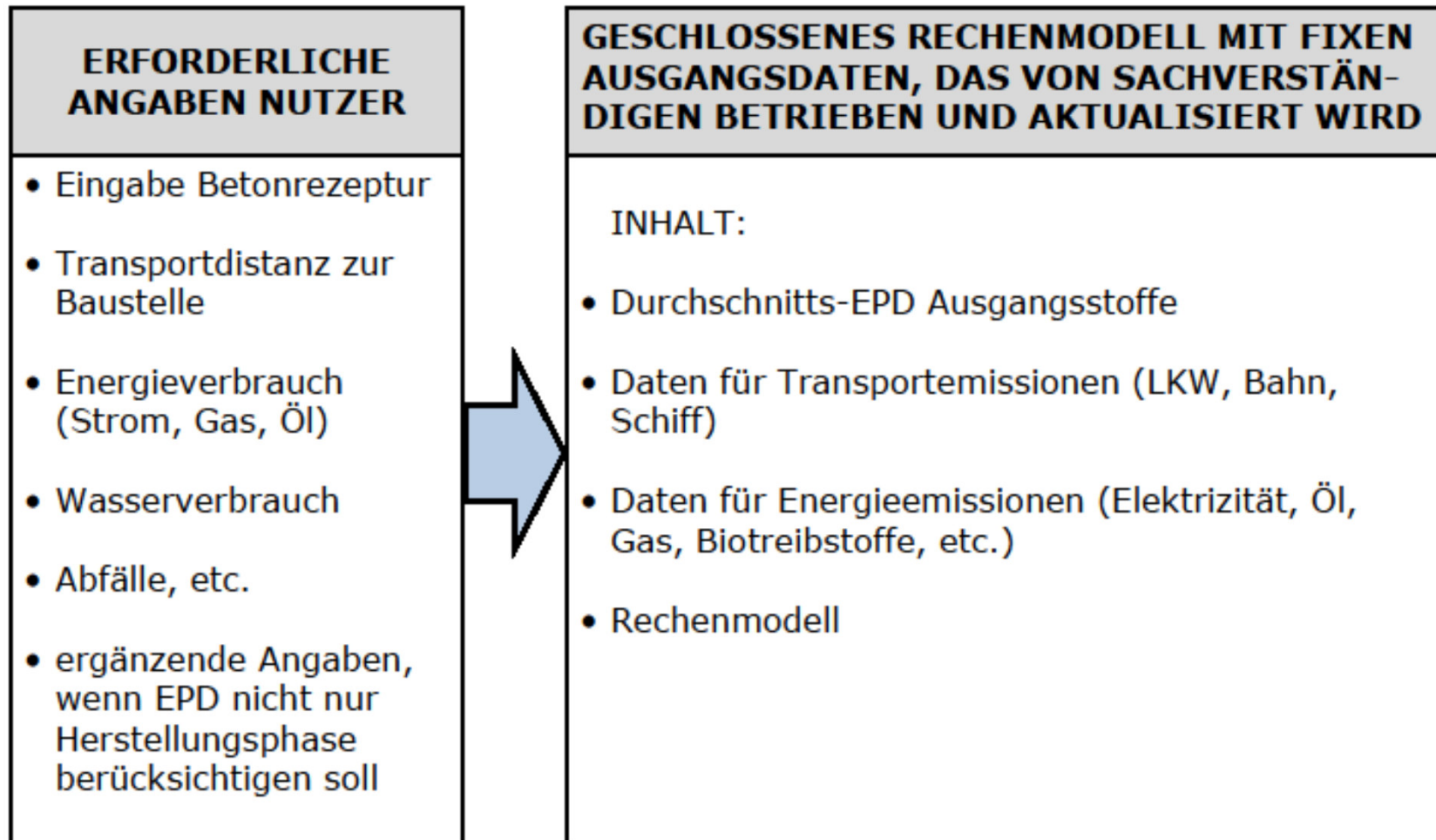


- digitales «Werkzeug», das **jedem Hersteller erlaubt**, projektbezogen seine **individuelle EPD** für **sein** zu lieferndes **Produkt** zu erstellen
- EPD-Generator basiert auf **Durchschnitts-EPD für Ausgangsstoffe**
- **EPD-Generator** wird von kompetenten **Fachspezialisten betrieben** und auf neuestem Stand gehalten

EPD mit norwegischem EPD-Generator – Angaben Hersteller



EPD-GENERATOR





Vorschlag für FSKB-EPD-Tool

- Bereitstellung EDV-Tool nach norwegischem Konzept
- **Wartung und permanente fachliche Aktualisierung des Tools im Auftragsverhältnis an SÜGB vergeben**
- Finanzierung des Tools über Gebühren der Nutzer, z.B.:
 - ➔ **Grundgebühr** für Zutrittsberechtigung +
 - ➔ **nutzungsabhängige Gebühr**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit